

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0133/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 14.08.2020 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule vom 02.06.2020 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 712 379 745">Datum</th> <th data-bbox="387 712 954 745">Gremium</th> <th data-bbox="962 712 1374 745">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 757 379 779">24.09.2020</td> <td data-bbox="387 757 954 779">Betriebsausschuss Theater und VHS</td> <td data-bbox="962 757 1374 779">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	24.09.2020	Betriebsausschuss Theater und VHS	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
24.09.2020	Betriebsausschuss Theater und VHS	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sondersitzung des Betriebsausschusses vom 02.06.2020.

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Erläuterungen:

Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Betriebsausschusses Theater und VHS vom 02.06.2020. (öffentlicher Teil)

Anlage digital:

Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sondersitzung des Betriebsausschusses Theater und VHS vom 02.06.2020.

N i e d e r s c h r i f t
**Öffentliche/nichtöffentliche Sondersitzung des Betriebsausschusses
für das Theater und die VHS**

15. Juli 2020

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.06.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort, Raum:	Orchesterprobenraum, Aachen-Münchener-Platz 3, Aachen

Anwesende:

Frau Sigrid Sick	i.V. für Frau Monnartz
Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck	anwesend
Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe	anwesend
Ratsherr Manfred Bausch	anwesend
Ratsherr Hermann Josef Pilgram	anwesend
Ratsfrau Hildegard Pitz	anwesend
Ratsfrau Sibylle Reuß	anwesend
Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer	anwesend
Ratsherr Gunter von Hayn	anwesend

Herr Stephan Ballatré	anwesend
Herr Matthias Fischer	anwesend
Frau Marianne Krott	anwesend
Frau Erika Monnartz	abwesend
Frau Petra Perschon-Adamy	anwesend

Abwesende:

Ratsfrau Maria Keller	abwesend
Frau Ruth Crumbach-Trommler	abwesend
Herr Sebastian Becker	abwesend
Frau Victoria Hentzen	abwesend
Frau Ruth Wilms	abwesend
Frau Ute Ketteniß	abwesend
Frau Stefanie Luczak	abwesend
Herr Udo Mattes	abwesend
Frau Margret Vallot	abwesend

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier
Herr Michael Schmitz-Aufferbeck
Herr Torsten Ehlert
Frau Dr. Blüggel

als Schriftführer:

Frau Tatjana Neuwald

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bruynswyck begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertretung der Verwaltung und der Eigenbetriebe, sowie die Gäste von Stadttheater und Musikdirektion Aachen. Er stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder die Einladung zur Sondersitzung vollständig erhalten haben und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Mit Blick auf die bestehende Corona Situation des Theaters verweist der Ausschussvorsitzende, Herr Bruynswyck auch auf ein Interview von Generalintendant, Herr Schmitz-Aufferbeck, welches wiedergibt, warum das Theater den Vorstellungsbetrieb nicht am 30.05.2020 wieder aufnehmen konnte. (Anlage: Deutschlandfunk 31.05.2020)

Frau Beigeordnete Schwier begrüßt die Anwesenden und erklärt, es sei der Dezernentin und dem Theater ein besonderes Anliegen, den Spielplan 2020/2021 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen angesichts der besonderen Rahmenbedingungen, den Mitgliedern des Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule persönlich vorzustellen.

Mitte März sei der Vorstellungsbetrieb mit einer Vollbremsung zum Erliegen gekommen, weil mehrere Mitarbeiter mit Corona infiziert waren. Es habe in der gesamten Zeit eine sehr enge Abstimmung über alle Schritte zwischen Dezernat, Theaterleitung, Verwaltungsvorstand und Gesundheitsamt gegeben.

Frau Schwier verweist auf die vielen wertvollen künstlerischen Beiträge der Künstler und Künstlerinnen in Krankenhäusern und Seniorenheimen sowie in den sozialen Medien und kündigt ein kurzfristig geplantes open Air Projekt von Orchester und Schauspiel an, über das Presse und Öffentlichkeit in den nächsten Tagen näher informiert würden.

Zur finanziellen Lage des Theaters erklärt Frau Schwier, dass der ökonomische Schaden durch die in vielen Bereichen angeordnete Kurzarbeit in Grenzen gehalten werden konnte. Die Anordnung der Kurzarbeit habe der Verwaltungsvorstand nur angesichts der äußerst sozialen Rahmenbedingungen beschlossen, die Beschäftigten erhielten mindestens 95 % der Nettovergütungen.